

ITEBO

## ITeBAU meets OpenR@thaus

**[22.05.2019] Das Unternehmen ITEBO hat seine Bauplattform ITeBAU und sein Bürgerportal OpenR@thaus verknüpft. Anträge können somit direkt aus dem Portal an die Bauplattform geschickt werden, die Baugenehmigung wiederum wird in den Postkorb des Bürgers in OpenR@thaus zugestellt.**

ITEBO hat jetzt sein virtuelles Bauamt ITeBAU ([wir berichteten](#)) mit seiner Portallösung OpenR@thaus ([wir berichteten](#)) vernetzt. Wie der Software-Anbieter mitteilt, ermöglicht ITeBAU seit dem Jahr 2006 die digitale, rechtskonforme und medienbruchfreie Baugenehmigung. OpenR@thaus wiederum binde bestehende Verwaltungsprozesse von Kommunen ein und stelle Verwaltungsdienstleistungen für Bürger und Unternehmen online zur Verfügung. Zusätzlich verknüpfen OpenR@thaus und OpenKreishaus das Bürgerkonto zur Authentifizierung der Einwohner auf kommunaler Ebene mit dem auf Landesebene. Durch die neue Verknüpfung von ITeBAU und OpenR@thaus könne nun der Antragsteller – sofern er sich vorab beispielsweise per eID identifiziert hat – seinen vorausgefüllten Antrag direkt aus OpenR@thaus an die Bauplattform schicken und bei der Online-Baulastenauskunft auch die Bezahlungsfunktion des Portals nutzen. Der Genehmigungs- und Abstimmungsprozess zwischen Verwaltung, Architekten und beteiligten Behörden verbleibe vollständig in ITeBAU. Mit Erteilung der Baugenehmigung werde der Bescheid in den Postkorb des Bürgers in OpenR@thaus zugestellt. Parallel erfolge die Archivierung über ITeBAU. „OpenR@thaus erhält so weitere Funktionen und Dienstleistungen, die uns auf dem Weg in die digitale Verwaltung einen großen Schritt voranbringen“, fasst Ronny Kirchner, Geschäftsbereichsleiter Vertrieb der ITEBO-Unternehmensgruppe zusammen.

(ve)

Stichwörter: Fachverfahren, Bauwesen, Portale, ITeBAU, OpenR@thaus